

## Gemüsebau 18/2022

Frankfurt (Oder), den 23.06.2022

### Allgemein

Diese Woche ist zum Wochenende hin wieder geprägt von einem Temperaturanstieg. Am Freitag werden verbreitet zwischen 30 und 34°C erwartet, in West- und Südbrandenburg können zunehmend Wolkenfelder auftreten. Dort sind lokal Schauer und Gewitter, teilweise mit Starkregen und Hagel zu erwarten. Örtliche Niederschläge mit teils kräftigen Böen können sich bis zum Samstag fortsetzen. Die Temperaturen sinken im ganzen Land Brandenburg in der Nacht meist nicht unter 15°C.

### Freiland

#### Gurke

In einem aufgrund der Lage prädestinierten Bestand von Schälgurken im Freiland, in dem keine vorbeugenden Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt wurden, sind erste Symptome des **Falschen Mehltau** aufgetreten. Steigen die Temperaturen kommend nachts wieder über 15°C sind in taunassen Beständen oder nach Niederschlägen Infektionen möglich. Vorbeugende Behandlungen können mit den Pflanzenschutzmitteln Aliette WG (Fosetyl, B4, auch kurativ), Cuprozin Progress (Kupferhydroxid, B4), Ranman Top (Cyazofamid, B4) oder Enervin SC (Ametoctradin, B4) durchgeführt werden. Bei nicht mehr ausreichendem Schutz durch protektive Mittel oder Befallsverdacht können die kurativ wirksamen Präparate Previcur Energy (Fosetyl/ Propamocarb) oder Aliette WG (Fosetyl, B4) zum Einsatz kommen. Für das protektiv und kurativ leistungsstarke Fungizid Infinito (Fluopicolide/ Propamocarb, B4) ist eine einzelbetriebliche Genehmigung möglich. Das Präparat Acrobat Plus WG (Mancozeb/ Dimethomorph) darf seit dem 04.01.2022 nicht mehr eingesetzt werden, da der Wirkstoff Mancozeb EU-weit aus der Zulassung genommen wurde.

Derzeit ist ein verstärktes Auftreten von **Wanzen** in Gurkenbeständen zu verzeichnen. Bonituren auf Wanzen Schäden sind unbedingt abzusichern, um bei starkem Befall entsprechenden Maßnahmen (siehe Hinweis Nr. 17/2022) zu ergreifen.

Einwandernd aus angrenzenden Saumstrukturen sind erste Herde von Spinnmilben in Gurkenbeständen im Freiland festgestellt worden. In der nächsten trocken-heißen Periode ist mit zunehmenden Populationsaufbau der **Gemeinen Spinnmilbe** (*Tetranychus urticae*) zu rechnen. Die Milben besiedeln die Blattunterseiten und treten zu Beginn des Befalls meist nesterweise auf. Behandlungen sind auf das Vorkommen der Spinnmilben im Bestand anzupassen. Es ist unbedingt auf eine gute Benetzung und möglichst gute Verteilung der Akarizide auf der Blattunterseite zu achten. Abhängig von der Mittelwahl können ggf. Spreiter oder Netzmittel zugesetzt werden, um die versteckt sitzenden Spinnmilben zu erreichen. Beim

Einsatz von Akariziden ist aufgrund der hohen Resistenzgefahr auf einen Wechsel der Wirkstoffklassen zu achten. Die hauptsächlich zum Zeitpunkt der Applikation vorhandenen Stadien sollten über das gewählte Präparat abgedeckt werden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die gegen Spinnmilben an Gurken im Freiland ausgewiesenen Präparate.

Tabelle 1: Pflanzenschutzmittel gegen Spinnmilben an Gurken im Freiland

Pflanzenschutzmittel	Ei	Larve/ Nympe	Adulte
Floramite 240 SC (Kontakt) Resistenzgruppe:20D	X	X	X
Kiron (Kontakt) Resistenzgruppe:21A		X	X
Ordoval (Kontakt/ tanslaminar) Resistenzgruppe:10A	X	X	
Kanemite SC (Kontakt, FL nur bei Verwendung als Gewürzgurken) Resistenzgruppe:20B		X	X
Neudosan Neu Blattlausfrei (Kontakt, Bio) Resistenzgruppe: NC			X
NeemAzaI-T/S (teilsystemische Tiefenwirkung, NW, Bio) Resistenzgruppe: UN		X	X
Eradicoat (Kontakt, nur Befallsminderung, Bio) Resistenzgruppe: NC			X

NW=Nebenwirkung, Bio=gemäß EU-Öko-Verordnung,

## Spargel

Die wichtigsten an Spargel schädigenden Krankheiten **Spargelrost** (*Puccinia asparagi*), **Stemphylium-Laubkrankheit** (*Stemphylium vesicarium*) und **Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) können sowohl als Mischinfektion als auch einzeln auftreten. In Brandenburg hat sich aufgrund der allgemein zunehmend trockenen und heißen Sommer in den letzten Jahren der Spargelrost in vielen Beständen etablieren können. Erste Symptome des Spargelrosts sind in dieser Woche in einer im letzten und in diesem Jahr nicht bestochenen Anlage festgestellt worden. Bisher ist durch die allgemein trockene Witterung noch nicht mit einer erhöhten Infektionsgefahr der **Stemphylium-Laubkrankheit** zu rechnen. Folgende Tabelle aus der Broschüre „Pflanzenschutz im Gemüsebau 2022“ stellt die Strategien zum Fungizideinsatz gegen Stemphylium, Grauschimmel und Rost in 2022 dar:

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

<b>1. Behandlung*</b> 3-4 Wochen nach dem Stechende	<b>2. Behandlung</b> besonders während der Blüte	<b>3. Behandlung</b> besonders nach der Blüte bei voller Laubentwicklung	<b>4. Behandlung</b> nur bei akutem Befallsdruck
<b>1. Möglichkeit</b> (in l bzw. kg/ha)			
Cuprozin progress (2,0 l/ha) + Kumar (3,0 l/ha)	Score (0,4 l/ha) + Switch (0,7 kg/ha)	Cuprozin progress (2,0 l/ha) + Kumar (3,0 l/ha)	Switch (0,7 kg/ha) + Ortiva (1,0) (nur bei Bedarf)
<b>2. Möglichkeit</b> (in l bzw. kg/ha)			
Delan WG (0,8) + Cuprozin progress (2,0)	Score (0,4) + Switch (0,7)	Delan WG (0,8) + Cuprozin progress (2,0)	Funguran Progress (1,4) + Ortiva (1,0) (besonders bei starkem Rostbefall)
<b>3. Möglichkeit</b> (in l bzw. kg/ha)			
Askon (1,5) + Polyram WG (1,2)	Score (0,4) + Switch (0,7)	Cuprozin progress (2,0) + Kumar (3,0)	Switch (0,7) + Ortiva (1,0) (nur bei Bedarf)
<b>4. Möglichkeit</b> (in l bzw. kg/ha) <b>besonders bei starkem Befallsdruck</b>			
Askon (1,5)	Revytrex (1,0)	Score (0,4) + Switch (0,7)	Revytrex (1,0)
<b>5. Möglichkeit</b> (in l bzw. kg/ha) <b>besonders bei starkem Befallsdruck</b>			
Luna Sensation (0,8 l/ha) + Cuprozin progress (2,0 l/ha)	Score (0,4 l/ha) + Switch (0,7 kg/ha)	Delan WG (0,8 kg/ha) + Cuprozin progress (2,0)	Cuprozin progress (2,0) + Kumar (3,0) (nur bei Bedarf)

\*Die erste Behandlung erfolgt bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ca. 3-4 Wochen nach dem Stechende bzw. Austrieb in Ertragsanlagen.

Zur vorbeugenden Behandlung von **Laubkrankheiten** können Kombinationen aus kupferhaltigen Präparaten oder Kontaktmitteln wie Delan WG (Dithianon, B4) bzw. Polyram WG (Metiram) mit strobilurinhaltenen Präparaten (Azoxystrobin in Ortiva, Azoshy u.a.) als erste Maßnahme gesetzt werden. Strobilurinhaltige Präparate, SDHI-Hemmer (Boscalid/ Fluopyram) und Azole sind aufgrund der Resistenzgefahr nicht solo einzusetzen. Die Kombinationspräparate Signum (Boscalid/ Pyraclostrobin, B4) und Luna Sensation (Fluopyram/ Trifloxystrobin, B4) können ebenfalls vorbeugend ausgebracht werden. Azolhaltige Pflanzenschutzmittel wie Score und Ditto 25 EC (beides Difenoconazol, B4) sind bei beginnenden Befall mit einer stoppenden Wirkung einzusetzen. Das Präparat Champion (Boscalid und Epoxiconazol, B4) befand sich bis zum 30.10.2021 in der Aufbrauchfrist und darf in diesem Jahr nicht mehr eingesetzt werden. Besonders geeignet zum vorbeugenden

*Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!*

Einsatz in Anlagen mit einem hohen Befallsdruck durch **Spargelrost** ist die Kombination von Polyram WG (Metiram) mit strobilurinhalten Pflanzenschutzmitteln. Ist bereits beginnender Befall durch Spargelrost zu verzeichnen kann eine Tankmischung aus Polyram WG oder strobilurinhalten Präparaten mit Azolen (Ditto 25 EC, Score) eingesetzt werden.

gez. J.-K. Plate